

Arbeitsschutz - Immissionsschutz - Kultur

Gemeinsame Exkursion der VDGB-Sektionen Rheinland-Pfalz / Saarland) und Hessen nach Wien vom 20.10. bis 24.10.2004

Auch im Jahr 2004 unternahmen die Sektionen V (Rheinland-Pfalz / Saarland) und XVI (Hessen) gemeinsam eine Exkursion mit dem Ziel, interessante Technologien sowie benachbarte Arbeits- und Immissionsschutzbehörden kennen zu lernen.

Natürlich war auch diesmal wieder vorgesehen, die Freizeit so zu gestalten, wie es für den ausgewählten Ort typisch und bekannt ist.



Zur VDGB-Exkursion nach Wien hatten sich letztlich über 60 Interessenten gemeldet, so dass kein Platz im Bus unbesetzt blieb. Die Reise begann für die Mitreisenden, die sich in Idar-Oberstein trafen, bereits um 6.00 Uhr, für die in Mainz und Frankfurt Zusteigenden war die Nachtruhe deutlich länger.

Die Fahrt verlief unter Berücksichtigung der für den Fahrer vorgeschriebenen Pausen reibungslos, so dass wir am Abend wohlbehalten in unserem Hotel in der Nähe des Praters ankamen.

Am Folgetag waren zwei Besprechungen im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit vorgesehen. Im ersten Erfahrungsaustausch referierten Herr Dr. Helmut Hojesky vom österreichischen Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und Herr Dr. Michael Hofmann vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Umwelt und Forsten zum Emissionshandel und arbeiteten die unterschiedlichen Betrachtungsweisen heraus.

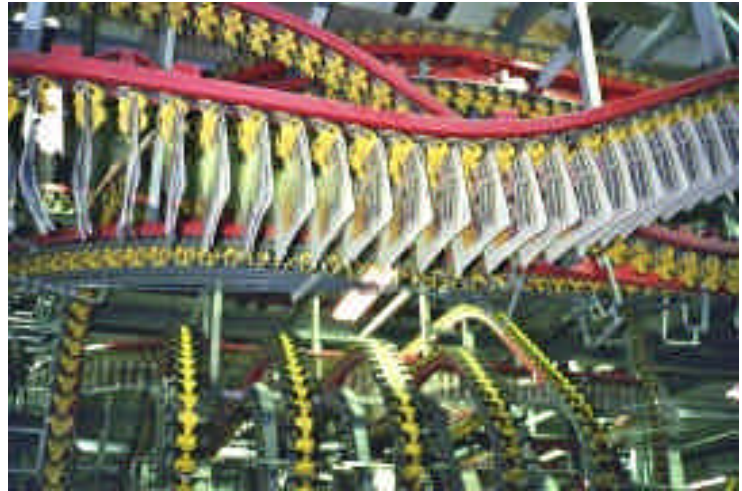


Danach kam es zu einem Erfahrungsaustausch mit Frau Dr. Alexandra Marx und weiteren Beschäftigten der Sektion Arbeitsrecht und Arbeitsinspektion beim Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit. Gegenseitig wurden die Organisation, die Aufgaben sowie die Arbeitsweisen vorgestellt. Eine intensive Diskussion zu verschiedensten Fragen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik schloss sich an.

Nachmittags bestand die Möglichkeit alternativ an einer Führung durch das von Hundertwasser gestaltete Fernheizwerk Spittelau oder durch die Zeitungsdruckerei Media Print, die die Kronenzeitung herausgibt, teilzunehmen. Betriebsleitung, Sicherheitsfachkräfte und Betriebsärzte der Unternehmen standen für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Im Fernheizwerk konnte man auch eine ungewöhnliche Umsetzung der Toilettenanlage nach der Arbeitsstättenverordnung sehen.



Eindrücke aus der Zeitungsdruckerei
Media Print (Kronenzeitung)



Abends besuchten wir gemeinsam mit Wiener Kollegen das traditionelle Heurigenlokal „Altes Zechhaus“ in Gumpoldskirchen.

Bei Wein, leckerem Essen und Schrammelmusik erlebten wir einen sehr unterhaltsamen Abend.



Am Freitag Vormittag hatten die Wiener Kollegen eine höchst interessante Führung durch die Wiener Staatsoper organisiert, in deren Verlauf wir einen Blick hinter die Kulissen werfen und bei der Herstellung eines Bühnenbildes zuschauen konnten. Gleich drei Teams arbeiteten zeitgleich und bewegten große Lasten. Dabei ist die Koordinierung der Arbeiten eine wesentliche Arbeit der Sicherheitsfachkraft. Erklärt wurden uns Unfallschwerpunkte und ein Programm zur Reduzierung der Unfallzahlen wurde vorgestellt und erläutert.

Nachmittags hatten Interessierte die Möglichkeit, die Wiener UNO-City zu besichtigen. Im Rahmen des Rundganges wurden uns die verschiedenen Aktivitäten der UNO erläutert. Die Haustechnik zur Durchführung einer Vielzahl von zeitgleichen Veranstaltungen in den gängigsten Sprachen der Welt war ein Schwerpunkt der Führung.

Unserer besonderen Interessenlage angepasst bekamen wir ausführlich die Anstrengungen und Initiativen im Bereich des Umweltschutzes vorgestellt. Die UNO betreibt in der Nähe von Wien ein eigenes Forschungslabor.





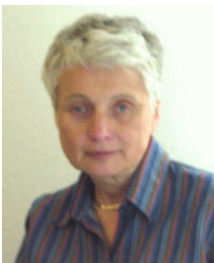
Abends kam dann jeder kulturell auf seine Kosten, je nach Interesse beim Opernbesuch, Besuch des Dauerbrenners „Elisabeth“, im Burgtheater oder im Musikverein.

Samstag bestand die Möglichkeit, in der Spanischen Hofreitschule Reitern und Pferden bei der Arbeit zuzusehen.

Ansonsten hatte jeder sein persönliches Wienerlebnis. Viele zog es zum Zentralfriedhof, der eine Attraktion wegen der Grabdenkmale, aber insbesondere auch der dort beerdigten Größen wie berühmten Politikern, Schriftstellern, Schauspielern, Musikern oder Sängern ist. Gleichfalls verlockend war ein Besuch des Naschmarktes und der dort angesiedelten Lokale und Cafés, des Hundertwasserhauses, der zahlreichen Museen oder schlicht ein Schaufensterbummel.

Alle Mitreisenden haben Gefallen an dem sehr interessanten Programm bekundet und das Erlebte konnte während der langen sonntäglichen Rückfahrt noch einmal ausgiebig erörtert werden.

Den österreichischen Kolleginnen und Kollegen, die das Programm mit organisiert und uns in Wien so gut betreut haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.



Reiseberichtserstattung:
Christa Ehlert
c/o Struktur und Genehmigungsdirektion Süd
Regionalstelle Gewerbeaufsicht Mainz
Kaiserstraße 31
55116 Mainz
eMail: Christa.Ehlert@sgdsued.rlp.de